Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber: SPÖ-Gemeindeparteileitung Walding, Waldweg 8/5, Verlags- und Herstellungsort: 4111 Walding - Erscheinungsort: Walding, Folge 262, März 2016 • 24442L76U • www.walding-spoe.at

Die Waldinger Rundschau

SPÖ Walding

Ein FROHES OSTERFEST

wünscht das Team der SPÖ Walding!

Ein Service der SPÖ-Walding
Zugestellt von engagierten Mitgliedern

* zeitgemäße Nahversorgung
* Jugendfreundlichkeit
* Menschlichkeit
* Sicherheit
* Lebensqualität
* Altern in Würde
* Zukunft
* intakte Natur
* Innovation
* Sport

Walding

Fragen an unseren Vbgm. Claus Putscher

Warum ist Walding für dich so lebenswert, was macht unsere Gemeinde aus?
Walding ist für mich aus vielerlei Gründen äußerst

lebenswert: Eine freundliche Landgemeinde mit oder trotz der Stadtnähe, der höfliche und hilfsbereite Umgang der Menschen miteinander, die funktionierende Infrastruktur, das Wachstum der Gemeinde und vor allem das bestehende Potential, das für mich eine besondere Herausforderung darstellt.

Welche Entwicklung wünscht du dir für Walding?
Es gibt eine ganze Reihe von Wünschen und Forderungen, die seit längerer Zeit im Raum stehen: Leistbares Wohnen, Betriebsansiedelungen und Schaffung von Arbeitsplätzen, Ausbau des betreuten Wohnens, Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen, aber auch die Modernisierung des Ortskerns sind nur einige Punkte. Eine Verwirklichung dieser Anliegen wäre eine ideale Entwicklung für Walding.

Wenn du die Wahl hättest – mit welchem internationalen Politiker/in würdest du gerne einen Tag verbringen – und warum?
Könnte ich die Zeit zurückdrehen würde ich mich sofort für Mahatma Gandhi entscheiden. In der heutigen Zeit könnte ich mir ein sehr kooperatives Beisammensein mit Barack Obama vorstellen. Viele seiner politischen Vorstellungen entsprechen auch meiner Einstellung. Vor allem seine Weltoffenheit, die Gleichstellung der Menschen, die Achtung der Menschenrechte und vieles mehr.

Welche Themen sind dir persönlich wichtig?
Als erstes fällt mir hier sofort die Familienpolitik ein. Denn sie umfasst die gesamte Palette, angefangen von Bildung und den damit verbundenen Einrichtungen, die Sicherung von Arbeitsplätzen, die Altersgrundversorgung sowie die umfassende Infrastruktur. Natürlich ist, gerade in dieser Zeit, eine angemessene Asylpolitik, wie wir sie hier in Walding seit geraumer Zeit haben, wichtig.

Steckbrief:

Alter: 26 Jahre
Beruf: Geschäftsführer der enjoy IT GmbH
Familienstand: ledig
politische Funktionen in Walding:
- Vizebürgermeister & Ortsparteivorsitzender
- Obmann Ausschuss für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten
- Stv. Obmann des Ausschusses für Orts- u. Regionalentwicklung
- Mitglied im Ausschuss für Jugend-, Sport-, Kultur-, Vereins- und Gesundheitsangelegenheiten

Prechtl GmbH
Dachdeckerei u. Spenglerei
Stefan Prechtl
Flachdach | Steildach | Fassaden | Sanierungen
alles gut beDACHt
4111 Walding
Jörgmayrstraße 12
Telefon und Fax: 0 72 34 / 86 0 67
Mobil-Telefon: 0660 / 217 23 13
e-mail: office@prechtl-dach.at
www.prechtl-dach.at

HUMER WERBETECHNIK
A-4100 Ottensheim, Weingartenstrasse 13
Tel.: +43 (0)7234 / 84 015-0
Fax: +43 (0)7234 / 84 015-4
Mail: info@humer-werbetechnik.at
Großformat-Digitaldruck
www.humer-werbetechnik.at

GLATZ TECHNIK
Planungs - und Überprüfungs GmbH
4111 Walding Fichtenweg 5 07234/82319
Überprüfung von Kränen, Tore u. Hebezeugen
Überprüfung von Spielplätzen u. Turnhallen
Arbeitssicherheitsmanagement
Planung und Engineering

Heinz Dunzendorfer
Obmann Pensionistenverband
Walding- Rottenegg

Der Pensionsgipfel

„Einmal mehr hat auch der jüngste Pensionsgipfel unterstrichen, dass die Pensionen in Österreich sicher sind und Kürzungen oder Einschnitte in das Pensionssystem und der damit verbundene Sozialabbau auch auf längere Sicht nicht notwendig sind", erklärte der Vizepräsident des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ), Bundesminister a. D. Rudolf Edlinger.

„Die von Hardlinern in der ÖVP und einigen ihrer befreundeten bzw. nahestehenden Organisationen heftig geforderten Einschnitte in das Pensionssystem und damit die teilweise drastische Verschlechterung für die ArbeitnehmerInnen und künftige sowie derzeitige PensionistInnen konnten verhindert werden. Damit hat sich der PVÖ mit seinen Forderungen durchgesetzt!" Edlinger weiter: „Die ständigen Tartarenmeldungen konservativer PolitikerInnen und selbsternannter PensionsexpertInnen haben sich letztlich selbst disqualifiziert. Besonders erfreulich ist, dass es auch zu keiner vorzeitigen Angleichung des Frauenpensionsalters an das der Männer kommen wird".

Das solidarische System ist eine wichtige Säule des sozialen Zusammenhalts. Es wurde und wird laufend an neue Verhältnisse angepasst. Das tatsächliche Pensionsantrittsalter steigt schneller als erwartet, sodass die Ausgaben des Staates für die Alterssicherung auch langfristig stabil bleiben. Auch die Anzahl der Anträge und die Kosten für Invaliditäts-Pension und Rehageld gehen konstant zurück.Die vom Finanzminister geforderte Pensionsautomatik konnte abgewehrt werden. Diese hätte mehr Arbeitslosigkeit und eine Beschneidung politischer Einflussnahme bedeutet. Auch die vorzeitige Anhebung des Frauenpensionsalters hätte viele ältere Frauen in die Arbeitslosigkeit gedrängt.

Für alle mit Pensionen unterhalb der Steuerfreigrenze:

Anspruch auf Negativsteuer haben alle Pensionistinnen und Pensionisten, die im vorangegangenen Jahr eine Pension unterhalb der Steuerfreigrenze hatten und keine weiteren Einkünfte **sowie keine Ausgleichszulage bezogen haben** (leider entschied Letzteres der Finanzminister dementsprechend). Das betrifft für den Antrag im heurigen Jahr all jene, die eine Pension unterhalb von 1.015 Euro netto bzw. 1.067 Euro brutto im Monat bezogen haben. Holen Sie sich Ihre 55-Euro-Steuergutschrift í 2016 sind es dann Euro 110! Notwendig ist das Formular L1. Sie erhalten dieses in jedem Finanzamt oder können es telefonisch beim Finanzministerium unter 050 233 710 bzw. im Internet unter www.bmf.gv.at(unter dem Menüpunkt „Formulare") anfordern.

Unsere aktiven Pensionisten auf Wanderschaft im Rodltal und in Puchenau

KÖNIG
heizung gas wasser installation
www.koenig-ot.at

Raiffeisenbank
Walding-Ottensheim
Die Bank für Ihre Zukunft

druckerei walding
T: +43 72 34 83 9 25
M: +43 676 78 23 424
druckerei-walding@aon.at
www.druckerei-walding.at

Am 24. April 2016 wird der Nachfolger von Heinz Fischer als Bundespräsident gewählt. Rudolf Hundstorfer geht als Kandidat der SPÖ ins Rennen.

Rudolf Hundstorfer will als Bundespräsident ein Vermittler sein, der auf ein respektvolles Miteinander setzt

Einer von uns. Einer für uns.

In Zeiten großer Herausforderungen steht ein sachliches, respektvolles Miteinander auf dem Prüfstand der politischen Debatte. In der tiefen Überzeugung, dass Probleme immer nur gemeinsam lösbar sind, sieht Rudolf Hundstorfer, SPÖ-Kandidat für die Bundespräsidentschaftswahl 2016, die Rolle des Staatsoberhauptes als engagierten Vermittler, der offen auf alle Bürgerinnen und Bürger zugeht, Menschen zusammenbringt und stets das Gemeinsame in den Vordergrund stellt.

„Verschiedene Sichtweisen zu einzelnen Themen sind in einer Demokratie nicht nur legitim, sondern absolut notwendig. Lösungen sind allerdings nur dann möglich, wenn unterschiedliche Standpunkte einander nicht unversöhnlich gegenüberstehen, sondern sich wechselseitig ergänzen", sagt Hundstorfer.

SORGEN ERNSTNEHMEN

Der ehemalige Sozialminister möchte als Bundespräsident die politische Kultur des offenen Dialogs, des Respekts und des Miteinanders sichern und stärken. Dafür will er seine ganze Kraft und Erfahrung einsetzen. „Wir wollen auch Menschen, die sich in Not befinden, nicht einfach im Regen stehen lassen. Das können wir aber nicht alleine, sondern nur gemeinsam mit anderen Ländern tun. Die Österreicherinnen und Österreicher sind hilfsbereit, aber sie haben auch nachvollziehbare Sorgen. Diese Sorgen ernst zu nehmen, bedeutet sie eben nicht als politischen Spielball zu missbrauchen, sondern aufeinander zugehen, einander zuhören, einander verstehen, die Ärmel hochkrempeln und dann auf Basis unserer Regeln einen gemeinsamen Weg beschreiten", so der SPÖ-Kandidat.

SOZIALEN ZUSAMMENHALT AUSBAUEN

Die Basis der österreichischen Erfolgsgeschichte ist der soziale Zusammenhalt der Menschen. Rudolf Hundstorfer will diesen Zusammenhalt als Bundespräsident festigen und ausbauen. Dazu gehört die Sicherung und Stärkung eines Sozialstaats, auf den sich die Österreicherinnen und Österreicher verlassen können. Besonders in einer sich verändernden Wirtschafts- und Arbeitswelt müssen die Weichen in die Zukunft gestellt werden. Ausbildung und Qualifikation werden einen noch höheren Stellenwert als bisher einnehmen.
Hundstorfer tritt für eine offene Hofburg als Ort des Dialogs ein. Er plant dazu regelmäßige Sprechstunden mit den Bürgerinnen und Bürgern, sowohl in der Hofburg als auch zumindest einmal jährlich in jedem Bundesland. Zu wichtigen Themen will er Bürgerforen und Podiumsdiskussionen, in denen sich die Menschen mit Expertinnen und Experten austauschen können, machen, unterschiedliche Sichtweisen miteinander vereinen und gerade in schwierigen Situationen verbindend wirken.

Weitere Infos unter
www.rudolfhundstorfer.at

Vorstellung der Firma LME GmbH

Von den Mitgliedern unseres Redaktionsteams (= RT) Bredlinger Daniela und Teubler Gerald wurde nachstehendes Interview mit Herr Leitner Michael (= LM) zur Firma LME GmbH, die sich in Walding, Hohen-Stein-Straße 21 angesiedelt hat, geführt.

RT: Herr Leitner, sie sind der Geschäftsführer der Firma LME GmbH, die im Jahr 2008 von ihnen gegründet wurde. Was hat sie bewogen die Standorte Gramastetten , Eidenberg und Bad Leonfelden nach Walding zu verlegen?
LM: Die Zusammenlegung der Produktion und der Lagerstätten an den neuen Standort erfolgte aus Kostengründen, da die Arbeitsabläufe besser koordiert werden können, und auch wegen der besseren Infrastruktur, die in Walding aufgrund der unmittelbaren Nähe zur B 127 gegeben ist. Dass mein Wohnhaus nur einen Steinwurf entfernt ist, bringt für mich persönlich auch viele Vorteile.

RT: Welche Produkte werden produziert?
LM: Wir stellen Produkte für die Solarenergie und für hygienische Warmwasseraufbereitung her. Wir entwickeln, bauen und vertreiben Energiesparheizsysteme, Fernwärmesysteme, Kombimodule, Wohnungsstationen, Frischwassermodule, Solarmodule. Wir haben bis heute ca. 40.000 Stk. Frischwassermodule, 15.000 Stk. Solarschichtmodule und 40.000 Stk. Wohnungsstationen weltweit verkauft. Unsere Kunden sind aber hauptsächlich Installateur-Betriebe, Planungsbüros, Architekten, und Wohnungsgenossenschaften in der Region, Oberösterreich und Österreich.

RT: Wie groß ist ihr neuer Firmenstandort in Walding und wie hoch waren die Kosten dafür?
LM: Das gesamte Areal hat ca. 12.000 m^2, die bebaute Liegenschaft ca. 4.000 m^2 und das Betriebsgebäude mit Büro, Produktion und Lagerhalle ca. 2.300 m^2. Die Gesamtkosten liegen bei ca. 4 Mio. €. Dass das Betriebsgebäude als Null-Energie-Haus errichtet wurde, hat naturgemäß höhere Kosten verursacht, macht uns aber auch zum Vorreiter der Bauweise in dieser Größenordnung.

RT: Respekt für diese innovative und hervorragende Leistung. Wie viele Arbeitnehmer sind bei der LME GmbH beschäftigt und wie hoch ist ihr Jahresumsatz?
LM: Wir beschäftigen derzeit 8 Dienstnehmer und liegen mit dem Jahresumsatz bei 4,5 bis 5 Mio. €

RT: Wie im Wirtschaftsblatt und diversen Medien nachzulesen war, haben sie bereits einige Wirtschaftspreise erhalten. Was bedeutet diese Auszeichnung für sie?
LM: Ja wir wurden von der Austria Leading Companies mit dem bedeutendem ALC 2014 sowohl in Oberösterreich als auch bundesweit mit dem1.Platz ausgezeichnet, und konnten das auch 2015 mit dem 1.Platz für Oberösterreich und dem 3.Platz für Österreich in der Kategorie solider Kleinbetrieb wiederholen. Auch beim Pegasus wurden wir unter den TOP 10 geführt. Diese Auszeichnungen machen uns natürlich stolz, und zeigen, dass wir am richtigen Weg sind.

RT: Hr. Leitner wir sind begeistert, wie innovativ und mit großem Forschungsgeist sie ihr Unternehmen führen und bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg für die Zukunft.

Straßenbau im neuen Jahr - das Maximum herausgeholt

Natürlich wollen wir uns bei der Sanierung und Schaffung neuer Straßen- und Gehwege nach der Decke strecken. Im heurigen Jahr war das gar nicht so leicht, doch der Bauausschuss hat eine vernünftige Lösung gefunden.

Die Liste der bei der Gemeinde urgierten Mängel ist lang. So lang, dass eine Abarbeitung dieser Aufgaben in einem Kalenderjahr vor allem finanziell bei weitem nicht zu bewältigen ist. Daher wurden als Vorbereitung zur ersten Sitzung des Bauausschusses im neuen Jahr zahlreiche Angebote eingeholt und im Rahmen der Sitzung später eine Prioritätenreihung vorgenommen.
Während im ersten Haushaltsentwurf für das Jahr 2016 noch von 72 000 Euro für den Straßenbau veranschlagt waren, ergab die endgültige Beschlussfassung dann doch den doppelten Betrag von 150 000 Euro.

Damit lässt sich dann doch das eine oder andere dringend notwendige Projekt umsetzen. Beschlossen wurden daher:

- Feinbelagsarbeiten an der Ottensheimer Straße
- eine Gehsteigsanierung beim Semleitnerweg
- eine Entschärfung der Taschnerkurve
- und eine umfassende Straßensanierung bei der Jörgmayrstraße, die auch fast die Hälfte des veranschlagten Budgets fressen wird.

Projekte, wie die Verlängerung des Gehsteigens in Richtung Wimmerstraße oder Sanierungen entlang der Lindhamerstraße, sind zwar konkret, im kommenden Jahr aber besser aufgehoben. Zu diesem Entschluss kamen auch alle Mitglieder des Bauausschusses. Ein Dank an dieser Stelle an die konstruktive Zusammenarbeit über die Fraktionsgrenzen hinweg.

Für einen sicheren Zugang zum Rodlbad werden wir uns ebenso stark machen. Hier zeigt sich aber, dass die einen oder anderen Vorgespräche noch notwendig sein werden, um zu einer Lösung zu kommen.

Beleuchtung Kreuzung B131-Lindhamer Straße

Nachdem das Land OÖ bei der ursprünglichen Neuplanung des Kreuzungsbereichs Lindhamer Straße zur B131 auf die gesetzlich vorgeschriebene Beleuchtung der Querungshilfen vergessen hat, wurde dieser Mangel nun entsprechend nachgeholt. 8000 Euro, die Hälfte der Kosten, werden von der Gemeinde getragen, der Rest vom Land OÖ. Der Antrag im Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen. Auf die von uns ursprünglich geäußerte Kritik an der generellen Kostenbeteiligung von Bundesstraßen-Bautätigkeiten wollen wir aber auch an dieser Stelle nicht vergessen.

Arbeitsplätze als Triebfeder moderner Kommunalpolitik

Die jährlichen Steigerungen bei den Kommunalsteuereinnahmen mögen schon als selbstverständlich gelten. Dahinter stecken aber die richtigen strategischen Entscheidungen in der kommunalen Wirtschaftspolitik.

Um erneut fast 50 000 Euro auf 644 000 Euro sind die Einnahmen durch die Kommunalsteuer im letzten Jahr gestiegen. Das sind fast 10% der Erlöse und damit ein sehr erheblicher Beitrag für die Finanzierung von Gemeindeprojekten. Zum Vergleich: im Budgetjahr 2015 wurden im außerordentlichen Haushalt (dort wird ausgewiesen, wo die Gemeinde die freien Mittel investiert hat) 714 000 Euro ausgegeben. Ohne die stetig steigenden Kommunalsteuerbeiträge würde vieles, vom Feuerwehrauto bis zur Straßensanierung, nicht möglich sein.

Damit Geld in diesem Bereich fließen kann, ist es notwendig, dass Arbeitsplätze geschaffen werden, denn die Bemessungsgrundlage für die Steuer ist die Lohnsumme jedes in einem Waldinger Unternehmen gemeldeten Mitarbeiters. Mit der Schaffung des Gewerbeparkes wurden vor einigen Jahren von einem SP-Bürgermeister die richtigen Weichen gestellt. Damit Steigerungen auch künftig möglich sind, muss es aber entsprechende Erweiterungen, wie etwa südlich der B127 geplant, geben. Wir fordern entsprechende Entscheidungen in diesem Bereich, denn die GESAMTE positive Entwicklung unserer Gemeinde hängt von der Schaffung neuer Arbeitsplätze ab. Angst, dass damit der „ländliche Charakter“ unseres Ortes zerstört wird, muss dabei niemand haben...

GR Mag. Helmut Mitter
Fraktionsvorsitzender

Zusätzlicher Triebwagen

Um das Angebot für die Pendlerinnen und Pendler in der verkehrsintensiven Morgenspitze zu verbessern wird seit 29. Februar 2016 auf der Mühlkreisbahn ein zusätzlicher Triebwagen eingesetzt. Der Zug 3175 (Aigen ab 5.08 Uhr - Linz Urfahr an 6.45 Uhr) fährt an Schultagen mit zwei Triebwägen, was eine Verdoppelung der Sitzplatzanzahl bedeutet.

Überarbeitete Zugpläne stehen auf www.walding-spoe.at zum Download bereit.

Internationaler Weltfrauentag am 08. März 2016

Finden Sie es gerecht, dass Frauen in Oberösterreich um fast ein Drittel weniger verdienen als Männer?
Es viel zu wenig Kinderbetreuungsplätze für Unter-Dreijährige gibt, was Frauen die Berufstätigkeit erschwert?
Die Wohnbeihilfen für Alleinerzieherinnen von ÖVP und FPÖ in Oberösterreich gekürzt wurden?
Nach wie vor nur ein Bruchteil von Entscheidungspositionen in Frauenhand sind?
Rund 79% der pflegenden Angehörigen weiblich sind?

RÜCKENSCHMERZEN?
Wir haben die dauerhafte Lösung.

INSTITUT FÜR GESUNDHEIT
SCHLANKHEIT WOHLBEFINDEN
PHYSIO SUN
07234/ 82100
www.physiosun.at

durch segmetale Stabilisation =
gezieltes Training der „kleinen" Rückenmuskulatur an speziellen Geräten.

JETZT kostenlos testen!

Mit der SPÖ wird es keine vorzeitige Erhöhung des Frauenpensionsalters geben!, solange diese Ungerechtigkeiten bestehen. Die SPÖ setzt sich für Verbesserungen der Arbeits und Lebensbedingungen für Frauen ein. Mit der Steuerreform konnte bereits viel für die Frauen in Österreich erreicht werden, aber es gibt noch viel zu tun.

Der Internationale Frauentag steht für den langen Kampf der Frauen für eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft. Forderten die Frauen früher das Wahlrecht oder bessere Arbeitsbedingungen für Fabrikarbeiterinnen, so stehen heute die faire Aufteilung der unbezahlten Arbeit, die Schaffung ausreichender Betreuungsplätze für Kinder oder Halbe-Halbe bei Führungspositionen im Zentrum der Anstrengungen.
Auch die Forderung der ersten Stunde nach „gleichem Lohn für gleiche Arbeit" ist bis heute aktuell.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Weltfrauentag!
GR Renate Auberger, Vorsitzende der SPÖ Frauen Walding

Vorbereitung auf Hochtouren

Anlässlich des Weltfrauentages am 08. März liefen letzte Woche die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Liebevoll von unseren SPÖ Frauen wurden kleine Geschenke für diesen besonderen Tag bereitgestellt. Wir hoffen, ihr hattet die Chance und habt auch einen selbst hergestellten Lippenbalsam ergattern können.

my friends
DEINE FAHRSCHULE
Zentrale: Ottensheim
Außenkurse: Zwettl, Feldkirchen, Neußerling
Nonstopkurse - Schnellkurse - Mopedkurse
Tel. 07234 / 86 064, 0676 / 847 859 600
www.fahrschule-myfriends.at

KOSMETIK UND FUSSPFLEGE
RECHBERGER
IHR ORT ZUM WOHLFÜHLEN UND GENIESSEN
Waldring, Hohenstein-Str. 10 • 07234/87877
Schloss Puchenau, Karl-Leer-Str. 1 • 0732/221102
Kosmetik, Fußpflege, Manicure, Permanent Make-up, Dauerhafte Haarentfernung, Wellnesstag und vieles mehr ...

Kinderfasching in Walding

Auch heuer fand der Kinderfasching wieder in der Stockhalle im Sportpark statt. Am 6. Februar 2016 konnte man viele Kinder, sowie auch Erwachsene sehen, die nach dem Umzug durch Walding zahlreich in die Halle eintrudelten. Dort hat sie auch schon ein großes Kuchenbuffet und ein fantastischer Zauberer erwartet, der besonders bei den Kindern extrem gut ankam.
Als die Zaubershow vorbei war, standen noch eine Zuckerlschleuder, eine Kinderschminkstation und viele weitere Spiele zur Unterhaltung zur Verfügung. Alles in allem war es ein ganz lustiger Nachmittag mit den unterschiedlichsten und beeindruckendsten Verkleidungen zum Bestaunen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Mehr Geld für Güterwege und Gemeindestraßen

Aufgrund der massiven Kürzungen durch FPÖ-Landesrat Günther Steinkellner im Bereich der Gemeindestraßen wurde von unserer Fraktion im letzten Gemeinderat eine entsprechende Resolution eingebracht.

Wie im Artikel „Straßenbauprogramm" bereits erwähnt, streckt sich die Gemeinde Walding bei den notwendigen Sanierungen alljährlich nach der Decke. Umso wichtiger sind Zuschüsse des Landes oder von den bezirksweit organisierten Güterwegeverbänden, die den Kommunen projektbezogen dringend notwendige Mittel bereitstellen.

Nun wurden im Zuge der Landes-Budgeterstellung 2016 von der VP-FP geführten Koalition genau in diesem Bereich empfindliche Kürzungen beschlossen:

1) im Bereich der Güterwege eine Kürzung von €2.177.700.-
2) im Bereich der Gemeindestraßen eine Kürzung von € 947.500.-

Wir fordern den OÖ. Landtag und die OÖ.Landesregierung, insbesondere den zuständigen Landesrat Mag. Günther Steinkellner auf,die Budgetmittel für die Straßenerhaltung von Güterwegen (Wegeerhaltungsverbände) und Gemeindestraßen wieder zumindest an das Jahr 2015 anzugleichen. Eine solche Maßnahme würde auch die regionale Wirtschaft stützen und so über Umwegen zu mehr Steuereinnahmen führen. In Zeiten, wo Konjunkturprogramme für die Bauwirtschaft geschnürt werden, ist diese Entscheidung nicht nachvollziehbar!

Teichstraße wird verlängert

Um die Ansiedlung zweier Absiedlerfamilien aus dem Hochwassergebiet zu ermöglichen, wird die Teichstraße um gut 100 Meter verlängert. Die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen (Verlängerungen der Kanal und Wasserleitungen, Grobtrasse der Straße) wurden vom Gemeinderat entsprechend abgesegnet. Eine Umkehre am Ende der Straße soll die derzeit bestehende Hohlwegsituation verbessern. Asphaltiert wird das Teilstück abschließend nach erfolgtem Hausbau.

FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG

Da Feuerlöscher alle zwei Jahre zu überprüfen sind, bieten wir Ihnen am

08.04.2016 von 14.00 - 17.00 Uhr

die Möglichkeit an, Ihre Feuerlöscher im Feuerwehrhaus von einer Fachfirma überprüfen zu lassen. Sie können Ihren Feuerlöscher auch am Vorabend von 17:00 bis 19:00 abgeben und am 08.04.16 bis 19:30 wieder abholen!

Die schönere Art *Reisen* zu genießen.

Reiseparadies Kastler

Kroatien mit Dubrovnik und Besuch von Mostar und Medjugorje 17. - 23.4.16 598,-
Tulpenblüte in Holland mit Blumenkorso in Noordwijk 20. - 24.4.16 645,-

Bratislava 30.4. - 1.5.16 ab 99,-
Lago Maggiore – Comer See – Luganer See – Lago d'Orta 1.- 5.5.16 515,-
Apulien Reiseleitung: Gerti Binder 8. - 15.5.16 949,-
Cinque Terre mit Portofino 8.- 13.5.16 699,-
Venedig (Feiertagstermin) 14. - 17.5.16 ab 329,-
Insel Mainau 20.- 22.5.16 348,-
Gardasee Hotel in Seenähe! 26. - 29.5.16 399,-

Finnland & Norwegen mit Nordkap und Lofoten 12. - 25.7.16 ab 2.889,-
BADEN AN DER ADRIA
Lido di Jesolo / Opatija / Krk / Emilia Romagna Mai - Sept.16 ab 248,-
GRÜEZI in der Schweiz
Bernina Express 2. PERSON GRATIS! 15. - 17.7.16 525,-
BRESLAU – KULTURHAUPTSTADT 2016
La Bohème / Die Perlenfischer 5. - 8.5.16 ab 339,-
JUAN DIEGO FLÓREZ Konzert in Krumau 16.7.16 ab 145,-
KABARETT SIMPL WIEN
Bitte alle aussteigen! 23.4.16 ab 79,-
BOCHUM Starlight Express 21. - 22.5.16 ab 258,-

Reiseparadies Kastler GmbH · www.kastler.at
Ottensheim · T: 07234-82323-0 · reiseparadies@kastler.at
Linz-Kleinmünchen · T: 0732-312727-0 · dauphinestrasse@kastler.at

Große Auswahl an Reisen! Bitte fordern Sie unsere aktuellen Kataloge an!

KE Elektro Kastner

Baggerungen & Hebebühnenverleih
4111 Walding, Obermursberg 12
Tel / Fax 07234 / 82749
Mobil 0664 / 114 69 69
e-mail: office@elektro-kastner.at
www.elektro-kastner.at

Mayr Rudolf
Tischler & Raumgestalter

• Vordächer • Terrassenverglasung• Wintergärten

www.wintergartenmayr.at

4111 Walding, Semleitnerweg 62
Tel. u. Fax 07234/88053 • Mob. 0664/4559970
E-Mail: rudolf@wintergartenmayr.at

Im Interview: Neuer Jugendreferent Raphael Habringer

Hallo Raphael, du bist vor kurzem nach gemeinsamem Vorschlag von SPÖ und Grünen zum neuen Jugendreferenten unserer Gemeinde gewählt worden. Möchtest du dich kurz vorstellen?
Sehr gerne: Ich bin gebürtiger Waldinger und lebe jetzt seit 18 Jahren in unserer Gemeinde. In Walding habe ich auch die Volksschule besucht, bevor ich dann ins Gymnasium Petrinum in Linz gekommen bin, wo ich diesen Sommer maturieren werde. An meiner Schule war ich im abgelaufenen Schuljahr als Schulsprecher aktiv, wodurch ich bereits wertvolle Erfahrungen im Planen von Projekten sammeln konnte. Außerdem bin ich durchaus sportbegeistert: Meine Fußballbegeisterung kann ich im Waldinger Fußballverein ausleben und seit vier Jahren bin ich als ehrenamtlicher Journalist einer Fan-Website im Einsatz.

Was war deine Motivation als Jugendreferent in Walding mit zu arbeiten?
Mir macht es Spaß, bei der Entstehung von Projekten mitzuarbeiten und etwas aktiv mitzugestalten, anstatt nur zuzuschauen. Dass ich nun die Möglichkeit bekommen habe, in meiner Heimatgemeinde die Anliegen der Jugendlichen zu vertreten, freut mich da natürlich besonders. Das Amt des Jugendreferenten gibt mir die Möglichkeit, Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen, Missstände aufzuzeigen und zu beseitigen und so die Lebensqualität für uns Junge zu verbessern.

In dem Leitbild unserer Gemeinde steht: „Walding, ein anderes Wort für Jugend". Werden wir diesem Anspruch gerecht und wie steht es um die Lebensqualität für Jugendliche in Walding?
Ich bin überzeugt davon, dass Walding eine jugendfreundliche Gemeinde ist. Mit dem Waldinger Sportzentrum ist ein umfangreiches Freizeitangebot vorhanden, die gewachsene Vereinskultur ermöglicht es Jugendlichen, sich mit Gleichaltrigen zu vernetzen. Natürlich gibt es noch einige Baustellen, die es in den nächsten Jahren zu beseitigen gilt, Walding ist aber auf einem guten Weg.

Welche Projekte möchtest du anpacken?
Eines der augenscheinlichsten Probleme sind meiner Meinung nach die öffentlichen Verkehrsverbindungen nach Linz. An Wochentagen und zur Tageszeit funktioniert die Anbindung zwar, doch an Wochenenden sieht die Situation schon anders aus. Besonders zu späterer Stunde bieten die öffentlichen Verkehrsmitteln keine Verbindungen an. Das AST.....

Vollständiges Interview unter
walding-spoe.at

Das Gespräche führte:
GR Marco Pühringer
Stv. Obmann Jugend- und Kulturausschuss

4111 Walding Sportpark 1
CAFE & RESTAURANT
Res.:0681/20 260 496
DaCapo
TANZBAR & KEGELBAHNEN

ALOISIA KARL
HAARMODE

Hagerweg 8, 4111 Walding, Tel.: (07234) 84 0 31, E-Mail: office@haarmodekarl.at, www.haarmodekarl.at

SPÖ Bauern fordern faire Preise für heimische Milchbauern!

Milchpreis weiter auf Talfahrt!

Die andauernde Abwärtsspirale beim Milchpreis muss gestoppt werden. Nach Einschätzung der SPÖ Bauern ist der Tiefstand noch nicht erreicht.

Oberösterreichs Landwirte haben auf Anraten der bäuerlichen Vertretung, dem ÖVP-Bauernbund, ihre Betriebe vergrößert um auf dem freien Markt mithalten zu können.

Mit der Abschaffung der Milchquote (Mengenbegrenzung) wurde ein Aufschwung des Milchpreises erwartet, der entgegen allen Erwartungen nicht eingetreten ist. Derzeit bekommt der Landwirt zwischen 27 Cent und 30 Cent für einen Liter Milch. Die Milchbauern fürchten weiter um ihre Existenz. Im Jahr 2013 waren es noch 40 Cent.

Bei Überlieferung der Basismenge wird den Milchbauern auch noch ein Vermarktungsbeitrag abgezogen!

Der ÖVP-Bauernbund war für die Abschaffung der Milchquote und hat damit das „Bauernsterben" weiter unterstützt.

Der ÖVP-Bauernbund und die Genossenschaftsvertreter lassen die Milchbauern im Stich.

Franz Hochegger, Vorsitzender der SPÖ Bauern möchte auch an die Konsumenten appellieren, bewusst einzukaufen und auf heimische Produkte zu achten.

Die bäuerliche Vertretung in der Landwirtschaftskammer muss endlich für faire Erzeugerpreise kämpfen.

„Wachsen oder Weichen" ist schon seit langen Jahren die Devise des ÖVP-Bauernbundes.

Entwicklung Erzeugermilchpreis Österreich (pro 100 kg)

Quelle: AMA

SPÖ Walding

SPÖ Walding und die Themen der Zukunft — eine Symbiose

Durch die Wahl im vergangenen Herbst hat sich in der Gemeindepolitik viel getan. „Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit"— die SPÖ Walding will jedenfalls nicht stehenbleiben und einer Stagnation anheim fallen, sondern auch unter den neuen Gegebenheiten das Bestmögliche für Walding erreichen. Zu diesem Zweck begab sich unser Team, das motivierter denn je ist, in eine Klausur, bei der die Themen und möglichen Problemstellungen unserer Gemeinde besprochen wurden.

Den ganzen Tag lang wurden Lösungsvorschläge besprochen, Strategien entworfen und auch das Team der SPÖ neu aufgestellt. Das neue Team wird im Rahmen dieser Zeitung sowie auf unserer Homepage nach und nach präsentiert.

Nun stehen wieder Inhalte am Programm. Im Gegensatz zu manchem politischen Mitbewerber wollen wir Walding offensiv weiterentwickeln und nicht auf dem jetzigen Stand „einfrieren". Nur ein dynamischer Ort bleibt langfristig lebenswert. Eine qualitätsvolle Kinderbetreuung in Krabbelstube, Kindergarten und Hort, Wohnbau mit Maß und Ziel sowie eine gute Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsheim in Form von Projekten (z.B. Sprachencafé) werden unsere Schwerpunkte in der aktuellen Legislaturperiode sein.

Unser Ziel war es und wird es weiterhin bleiben, für die Waldinger Bürgerinnen und Bürger optimale Arbeit zu leisten — ohne ideologische Scheuklappen!

Die beste Betreuung für unsere Kinder ermöglichen

Ein Hort ist eine Betreuungseinrichtung für Kinder im Volksschulalter, die als Ergänzung zum Familienleben gesehen werden sollte. Ein Hort hat neben dem Betreuungsauftrag extra noch einen Bildungs- und Erziehungsauftrag. Um dies zu gewährleisten, ist Fachpersonal nötig. Meist sind dies ausgebildete Sozialpädagogen. Die Aufgaben eines Hortes sind im OÖ. Kinderbetreuungsgesetz genau definiert:
a) auf die Entwicklung grundlegender ethischer und religiöser Werte muss Bedacht genommen werden,
b) die schöpferischen Fähigkeiten der Kinder sind zu fördern,
c) auf die körperliche Pflege und Gesundheit der Kinder ist zu achten und die motorische Entwicklung wird unterstützt,
d) auch präventive Maßnahmen zur Verhütung von Fehlentwicklungen werden gesetzt.

Mindeststandards bei Raum- und Gruppengröße, ein pädagogisches Konzept, Öffnungszeiten usw. werden zusätzlich vorgeschrieben.

Vollständiger Bericht unter
walding-spoe.at

Buchtipp von Rosemarie

Tursten, Helene: Jagdrevier. 255 S.

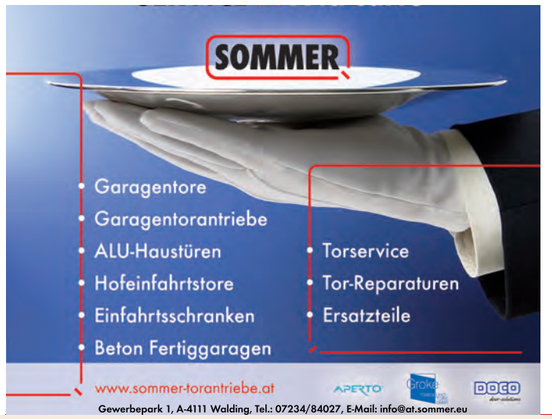
Ein Kriminalroman rund um die Elchjagd, Schwedens Volkssport Nummer eins. Acht Freunde haben zur Jagd geladen, Embla eine junge Polizistin, ist mit dabei. Während der Jagderfolg ausgiebig gefeiert wird, kommt alles anders als geplant. Ein Schlangenbiss, ein vergifteter Hund, ein riesiges Fangeisen, Geistererscheinungen… Da verschwindet ein Jagdgast, ein anderer ist plötzlich tot. Drohbriefe tauchen auf. Embla ermittelt. Die Vergangenheit der Jagdgäste wird untersucht. Eine verschwundene Schwester, jede Menge Lügen… Die anfangs ruhige, eigenwillige Geschichte entwickelt sich rasant und bleibt bis zum Schluss spannend.

Ali Ahmed - ein Bewohner im Caritas-heim Walding-Rottenegg

Flüchtlinge verkörpern den Krieg. Sie erinnern an die Bilder und Berichte in den Medien. Im Flüchtlings-heim Walding-Rottenegg wohnen Menschen, die die Schrecken des Krieges im wirklichen Leben erfahren haben. Auch sie sind Mitglieder unserer Gemeinde und wir möchte Ihnen heute Ali Ahmed vorstellen.

Ali stammt aus Mossul im Irak. Er hatte eine gute Kindheit, seine Eltern waren gebildet, er konnte Informatik in Aleppo in Syrien studieren. Die Familie kam mit Sadam Husseins Regime zurecht, Religion hatte bei ihnen keinen großen Stellenwert. Ali betont aber, dass viele Menschen im Irak große Schwierigkeiten mit dem Regime hatten.
Schlimme Probleme gab es mit dem Terror von Al Kaida. 2003 begann der Krieg gegen Sadam Hussein, die Bomben und die Zerstörung. Ali wurde von einer Bombe verletzt. Als 2014 auch noch der Krieg zwischen Irak und Syrien begann, beschloss er zu fliehen.
Im Internet fand er Informationen über Österreich und Deutschland. Seine Familie blieb im Irak. Er kam alleine über die Türkei ,von dort im Lastwagen, eingepfercht mit 20 Personen, nach Europa. Sie fuhren 9 Tage lang mit täglich einer halben Stunde Pause zum Erholen. Es war ein Horrortrip voller Angst vor Entdeckung und noch mehr Angst vor den Schleppern. Gekostet hat es ihn 11.800 Dollar. Der erste längere Stopp des Lasters war in Linz. Die Schlepper erzählten den Flüchtlingen, sie wären in Deutschland, aber Ali wusste es besser.

Er setzte sich mit einigen Mitflüchtlingen ab und sie gingen zur Polizei – und von da an war es gut - sagte er zu uns. Erste Station war Traiskirchen. Dort traf er einen Freund und kam mit ihm gemeinsam nach Feldkirchen. Von dort ging es weiter nach Walding. Aber es ist alles gut sagt Ali. Keine Angst vor Bomben, keine Gewalt und kein Chaos, sondern Ruhe – das ist ihm das Wichtigste.
Er hat geheiratet und hat jetzt eine Familie, spricht schon sehr gut Deutsch und schaut hoffnungsvoll nach vorne. Ali rechnet mit einem positiven Asylbescheid. Dann will er sofort Arbeit suchen als Programmierer. Er träumt von einem Masterabschluss an der JKU in Linz, einer Wohnung für seine Familie und von einem Leben in Frieden und Freiheit.



Verschmutzte Sammelinsel beim Bauhof aufgelöst

Kaum ein Thema hat in den letzten Monaten so viele Reaktionen ausgelöst, wie jenes um die Verschmutzung von Sammelinseln und die daraus zu ziehenden Konsequenzen.

„Trenna is a Hit!“ … Das ist der Slogan der kommunalen Abfallwirtschaft in OÖ. Am besten funktioniert dieses Trennen in den Altstoffsammelzentren. Dort werden die Altstoffe zu echten Wertstoffen, die dann weiterverkauft werden können und so uns allen in finanzieller Hinsicht wieder zu Gute kommen (keine Erhöhung der Mühlgebühren in den letzten Jahren). Die Sammelinseln sind nur die zweitbeste Lösung. Vor allem für weniger mobile BürgerInnen sollten sie das Trennen erleichtern oder überhaupt erst möglich machen.

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Walding hat daher nach langer Diskussion und nach Ausschöpfen aller Alternativen empfohlen, den Standort beim Bauhof aufzulösen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht und auch schon mehrmals in diversen Zeitungen und auch bei der Sammelinsel selbst eine Schließung angekündigt, sofern keine Verbesserung der Sauberkeit zu erkennen ist. Wie in nebenstehendem Foto ersichtlich, hat sich die Situation aber fast noch weiter verschlechtert. Verschmutzung ist darüber hinaus kein Kavaliersdelikt. Die Reinigung kostet der Gemeinde jährlich rund 7000 Euro! Die Sammelinsel beim Bauhof war darüber hinaus mit Fehlwürfen von 37% die teuerste und dreckigste Sammelstelle im gesamten Bezirk Urfahr Umgebung(!)

Mit der Räumung der Sammelinsel ist es aber nicht getan!
Die frei werdenden Sammelbehälter wollen wir nach Möglichkeit auf die anderen, weiterhin bestehenden, Sammelinseln aufteilen bzw. versuchen wir vor allem in den neuen Siedlungsbereichen einen neuen Standort zu errichten. Die Summe der Behälter im gesamten Ortsgebiet soll also gleich bleiben. Handeln war nun aber das Gebot der Stunde. Wir bitten um Verständnis.

GR Herbert Merzinger
Vorstandsmitglied
Bezirksabfallverband UU

Netzwerk ÜBERBRÜCKEN

Mit dem Netzwerk ÜBERBRÜCKEN hat sich eine Initiative zur freiwilligen Flüchtlingsbegleitung für unser Flüchtlingshaus in Walding/Rottenegg gefunden. Das motivierte Team möchte den Asylwerbern das Ankommen erleichtern und das Zusammenleben in der Gemeinde fördern.

Deshalb ist das Projekt „Schenke Zeit und deine Sprache“ ein ganz zentraler Punkt dieses Netzwerkes. Neben dem ehrenamtlichen Deutschunterricht zählen auch noch Bereiche wie Begegnungscafes, Organisation von Spendenaufrufen und Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche zu unseren Hauptaufgaben.

Das Netzwerk ÜBERBRÜCKEN würde sich über weitere Mitwirkende und Ideen freuen!

Autohaus Wögerbauer Ges.m.b.H
Audi Service
SEAT
Nutzfahrzeuge
VW AUDI SEAT Service

E –Carsharing in Walding startet!

Ab 14. März 2016 haben Sie nun die Möglichkeit, kostengünstig und umweltfreundlich ein Elektroauto zu teilen. Wenn auch Sie noch dabei sein wollen, sollte rasch gehandelt werden, denn es sind nur noch wenige Restplätze frei.

Um 4 Euro pro Stunde oder 20 Euro pro Tag, kann man sich den VW e-up reservieren und vollste Mobilität genießen.

Dazu findet am Freitag, den 11. März 2016 um 17 Uhr im Autohaus Wögerbauer eine letzte Infoveranstaltung statt. Einfach hinkommen, sich informieren und umweltfreundlich mobil werden.

Anmeldungen unter: 07234/87092 oder unter woegerbauer@autohaus.at

Infoveranstaltungen: 26.Juni 2015 und am **17.Juli 2015** jeweils ab 15 Uhr mit der Möglichkeit einer Probefahrt eines Elektroautos und anschließend um 17 Uhr Info-Veranstaltung.

Wo: Autohaus Wögerbauer , Rohrbacherstraße 9 , 4111 Walding

Anmeldungen bitte unter: 07234/87092 oder manfred.woegerbauer@autohaus.at